



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist in der **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät**, im **Fach des Beruflichen Lehramts**, zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **unbefristet** zu besetzen:

IT-Techniker/-in (w/m/d) **für digitale Medien-, IT- und XR-Infrastrukturen** **Schwerpunkt Lehr-, Labor- und Projektumgebungen** **Kenn-Nr. 73/2026**

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %); die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-Länder.

Ihr Arbeitsbereich:

Die Lehrstühle für *Informationstechnologie im berufsbildenden Kontext* und *Technikdidaktik für das berufliche Lehramt* widmen sich u.a. der Entwicklung, Erforschung und Gestaltung digitaler Bildung in der beruflichen Lehrerbildung. Schwerpunkte liegen dabei auf dem Einsatz moderner Technologien, insbesondere Extended Realities (XR), Steuerungs- und Automatisierungstechnik, Datenerfassung und -analyse. In enger Kooperation mit außer-universitären Partnern trägt der Bereich mit einer praxisorientierten und forschungsbasierten Ausbildung zur Fachkräftequalifizierung im Bereich zukunftsweisender Technologien bei.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Bedarfsanalyse, Planung, Einrichtung, Betrieb und Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur (Hard- und Software) inkl. Server, Filesysteme, XR-Technologien, relevanter Peripherie (z.B. Eye-Tracking-Systeme, Single-Board-Computer, Messtechnik)
- technische Betreuung und Erweiterung der IT- und XR-Systeme für Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte
- Überwachung, Wartung und Fehleranalyse zur Sicherstellung eines stabilen, sicheren Systembetriebs
- Unterstützung von Mitarbeitenden und Studierenden bei IT-bezogenen Fragestellungen
- Planung und Durchführung von Schulungen und Einweisungen zu digitalen Arbeitsumgebungen (inkl. XR-Systemen)

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/FH) im Bereich der Informations- oder Medientechnik oder einem vergleichbaren Studiengang; alternativ abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration oder gleichwertige Fähigkeiten mit langjähriger Berufserfahrung

- theoretische und praktische Kenntnisse in der Systemadministration (Netzwerke, Server, Clients) oder in Einrichtung und Betrieb von umfangreicher digitaler Medieninfrastruktur (z.B: AV-/Studiotechnik), optimalerweise im Betrieb von XR-Technologien, 3D-Druck, Digitalisierung physischer Objekte
- Kenntnisse im IT-Sicherheitsmanagement (z. B. Nutzerrechte, Backup, Firewalls) sowie im Umgang mit datenschutzrechtlichen Anforderungen
- Technisches Verständnis und Interesse für die Integration von Hard- und Softwarekomponenten in interaktiven Lehr-/Lernumgebungen
- Deutschkenntnisse auf Niveau B2 gemäß GER
- Teamfähigkeit, Engagement, Flexibilität

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- Erfahrung in der Dokumentation von Systemen und Prozessen sowie in der Schulung von Nutzenden
- Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sowie Sorgfalt bei der Einhaltung von Datenschutz, IT-Standards, Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Betriebssicherheit im Laborraum

Unser Angebot an Sie:

- ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Work-Life-Balance dank geregelter Arbeitszeiten, 30 Tagen Urlaub und der Option zur Arbeit in Teilzeit
- individuelle Entwicklung durch Fort- und Weiterbildungsangebote
- ein familienfreundliches Umfeld, Zuschuss zum Jobticket und umfangreiche sowie vielfältige Angebote des Hochschulsports

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Ihre Bewerbung:

Reichen Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und entsprechenden Qualifikationsnachweisen über das Online-Karriere-Portal der Universität Potsdam ein (**Kenn-Nr. 73/2026**). Bitte stellen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einer zusammengefassten pdf-Datei bereit. Die **Bewerbungsfrist** endet am **29.06.2026**. Die **Auswahlgespräche** finden voraussichtlich in der **29. Kalenderwoche** in Potsdam statt.



Jetzt online bewerben:

<https://spp.uni-potsdam.de/karriere>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Oliver Bodensiek, per E-Mail: oliver.bodensiek@uni-potsdam.de und Telefon: +49 331 / 977 – 362030, gerne zur Verfügung.

Gern können Sie sich bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder bei technischen Problemen per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de wenden.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Sollten Sie Berufsabschlüsse außerhalb Deutschlands abgeschlossen haben, senden Sie bitte die deutsche Übersetzung und die Anerkennung in Deutschland mit. Informationen dazu finden Sie beim [Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 04.06.2026